

438

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Freitag, 18. Dezember 1914.

Aus dem Bürgerklub. Der Bürgerklub hielt heute unter dem Vorsitz seines Obmannes Oberkurator Steiner eine von sämtlichen Klubmitgliedern besuchte Sitzung ab, in welcher Bürgermeister Dr. Weiskirchner über die von der Gemeindeverwaltung in der letzten Zeit getroffenen Maßnahmen und Verfügungen einen eingehenden Bericht erstattete. Das ausführliche Referat wurde vom Klub einmütig und mit großem Beifalle zur Kenntnis genommen und über Antrag des Vorsitzenden dem Bürgermeister der Dank des Bürgerklubs ausgesprochen. Die Klubsitzung wurde unter lebhaften Ovationen für Dr. Weiskirchner geschlossen.

Die Weihnachtsbescheerung der Frauenhilfsaktion im Kriege.
Die Frauenhilfsaktion im Kriege, die in den Räumlichkeiten der Handelskammer amtiert, hat ihr Fürsorgewerk für die ihr aus den verschiedenen Bezirken Wiens zugewiesenen Pflugschaftsfälle durch eine praktische Weihnachtsbescheerung ergänzt. Die Mitarbeiterinnen der Aktion haben durch Erkundigungen die Weihnachtswünsche der einzelnen Familien ermittelt, die soweit als möglich Berücksichtigung finden. Die Kinder erhalten vollständige Bekleidung und Spielsachen etc., die Familien Lebensmittel, Obst und Süßigkeiten für den Bedarf während der Feiertage. Die Sektion veranstaltet keine feierliche Weihnachtsbeteiligung, sondern wird die Geschenke einzeln an die Pflugschäfte abgegeben. Es werden 350 Kinder, 160 Familien und zahlreiche Einzelpersonen beteiligt. In den von der Handelskammer in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Sälen wurden die Geschenksgegenstände in hübschen mit Tannenreisig geputzten Päckchen sortiert und in einem geschickten Arrangement zusammengestellt. Heute abends besuchte die Vorsitzende der Frauenhilfsaktion im Kriege Exs. Berta Weiskirchner die Ausstellung. Sie gab ihrer Freude Ausdruck über die praktische sichtlich mit Liebe zusammengestellte Bescheerung. Die Leiterin der Sektion stellte der Gemahlin des Bürgermeisters ihre anwesenden Mitarbeiterinnen, welche alle mit Eifer und viel sozialem Verständnis gearbeitet haben, sowie sämtliche Pflugschäfte, deren aufopfernder Tätigkeit die schönen Erfolge in den verschiedenen Pflugschaftsfällen zu verdanken waren, vor.

Um Berücksichtigung obiger Notiz bitten freundlichst
Frau Regierungsrat Wien und Frau Generaldirektor Weissenstein.